Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 15 (1911)

Artikel: Montreux und Umgebung als Sportplatz und Fremdenstation
Autor: Lupton, S.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-575613

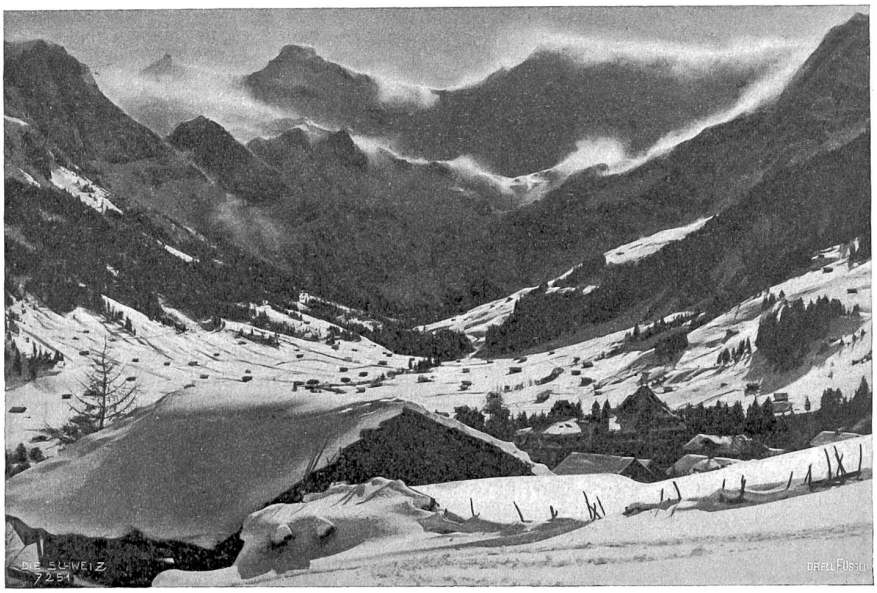
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Adelboden im Winter. Blick auf den Wildstrubel. Phot. Verkehrsverein Adelboden.

Gehen erlernt habe, so gleiten die kleinen Knirpse den Abhang hinunter, die charakteristische Doppelspur mit ebensolchen „Kunstlöchern" hinter sich lassend. Da kann man erleben, daß sich Groß und Klein, Einheimische wie Fremde an Wettläufen und Wettschlitteln beteiligen; der einzelne Mensch geht dabei auf, und wie der Schnee alles glättet und vereinheitlicht, vergehen hier die Standesunterschiede, der ungehinderten Ausübung des Sportes zuliebe. Sie sind ja noch genug unter sich, die Herren aus Deutschland und die Mister and Ladys, in ihren fashionabeln Hotels, beim solennen Diner oder beim Konzert im gemütlich warmen, hell erleuchteten Saale. Ich beneide sie nicht in ihren steifen Toiletten und ihrer manchmal gekünstelten Konversation — das wahre Gegenstück der täglichen freien Unterhaltung draußen im Schnee oder auf der Eisbahn!

Zweisimmen ist mit dem nahen Saanenmöser ein Dorado für Skifahrer, wie denn auch das ganze Gebiet der Montreux-Berner Oberland-Bahn mit seinen bernischen Stationen Gstaad und Saanen vortreffliche Standquartiere zur Ausübung des Skisportes bietet. Nicht daß hier die langen Bretter ausschließlich das Zepter führten: die Vereine und die Hotels erstellen auch hier ihre Eisplätze, und vom Saanenmöser führen nach zwei Seiten gute Schlittelbahnen zu Tale.

Edwin Furrer, Zürich.

Montreux und Umgebung als Sportplatz und Fremdenstation.

Es gibt viele reizende und malerische Orte am Ufer des Genfersees; aber die Palme muß unbedingt dem schönen Landstrich zuerkannt werden, der zwischen dem berühmten Schloß Chillon und der schönen Insel Salagnon (Ile des Muettes) im Westen von Clarens liegt. Diesem Teil der Seeseite, einschließlich Veytaux, Territet-Montreux und Clarens, wird gewöhnlich der Distriktname Montreux gegeben. Sie ist eine jener bevorzugten Gegenden, die das ganze Jahr hindurch stark besucht sind. Der langen Wintersaison, während der namentlich die Engländer als Besucher vorherrschen, folgt ein angenehmer Frühling, der speziell von deutschen Gästen bevorzugt wird. Dann kommt die Sommertouristen-Saison, während der Tausende von Fremden, allerdings nur für kurze Zeit, herbeiströmen, um Chillon zu sehen und die zahlreichen Ausflüge zu genießen, für die Montreux ein passendes Zentrum ist. Der Herbst bringt alsdann eine Menge eleganter französischer Besucher von Paris und andern Orten, wie auch eine große Anzahl solcher, die den Sommer auf den Bergen zugebracht haben und die Annehmlichkeiten von Montreux als Zwischenstation schätzen. Als Winteraufenthalt kann Montreux mit der Riviera verglichen werden. Es konkurriert in keiner Weise mit den andern schweizerischen Wintersportplätzen, die ihre Anziehungskraft alle auf einen Punkt basieren, die Bequemlichkeiten für Wintersport, für Schlittschuh, Ski, Bobsleigh und Luge; Montreux dagegen zieht seine Besucher durch sein mildes südliches Klima an, das es seiner außerordentlichen, vor jedem kalten Wind geschützten Lage verdankt. Hiezu kommen natürlich als weitere Annehmlichkeiten die Menge splendider erstklassiger Hotels und schöner Läden, der prächtige Kursaal mit seinem ausgezeichneten Voll-

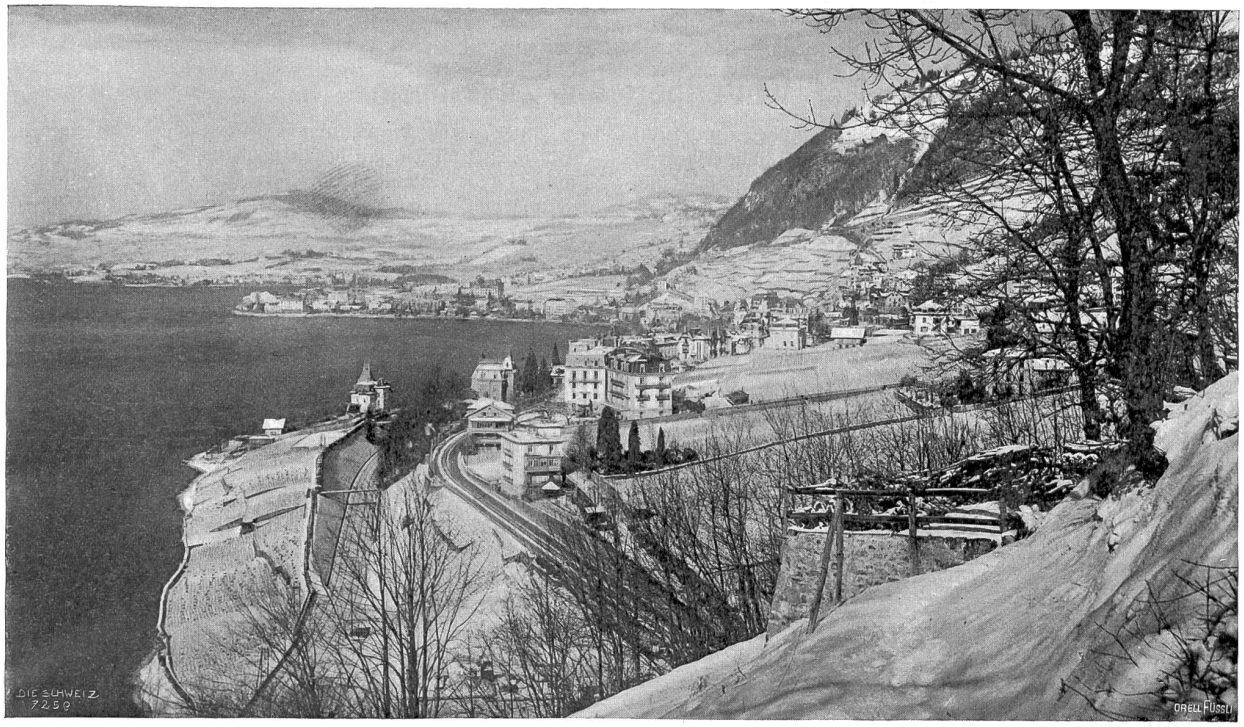
Leysin. Hotel und Eisfeld. Phot. A. Krenn, Zürich.

orchester und seinen mancherlei Veranstaltungen, Bällen, Konzerten und Unterhaltungen aller Art, welche die Hochsaison in Montreux von Mitte Dezember bis Ende Februar zu einem Höhepunkt fröhlicher Gesellschaftlichkeit gestalten.

Obwohl Montreux in seiner bevorzugten Lage am Ufer des Genfersees (393 m über Meer) während des Winters nur wenig Schnee bekommt (in manchen Wintern gar keinen bleibenden), so sind doch von da aus viele Wintersportplätze von großer Bedeutung leicht erreichbar. Ein Bewohner von Montreux kann bequem einen Tag mit Schlittschuh-, Skilaufen oder Schlittenfahren zubringen in Caux, Glion, Les Avants, Mont Pélérin, sogar in Leysin und Champéry und doch wieder zur Zeit zurück sein für alles, was ihm am Abend in Montreux geboten wird. Ein sehr gut eingerichteter Dienst der elektrischen Bahnen erleichtert den Besuch all der genannten und anderer Plätze, wo Eis- und Schneesport getrieben werden kann, da die Bahngesellschaften in dieser Hinsicht ihr Aeußerstes tun. So vereinigt Montreux selbst mit den Annehmlichkeiten des Aufenthaltes die Möglichkeit, dem Wintersport in seinen verschiedenen Arten obzuliegen. Allerdings wird dies kaum in den Grenzen einer bescheidenen Börse liegen; es ist vielmehr schon Luxuswintersport, der hier in Betracht kommt, da die Auslagen für eine derartige Benützung der Bahngelegenheiten die Mehrkosten eines bescheidenen Berghotels aufwiegen. Doch kann der gleiche Einwand in vollem Maße auch bei andern großen Wintersportzentren gemacht werden, da ebenfalls Bahntransport bis auf die Höhe, von wo der „Run" beginnt, in Betracht kommt. In Les Avants und in Caux sind geräumige Garages eingerichtet, wo der Sportenthusiast die Gerätschaften nach seinen Tagesleistungen unterbringen kann, sodaß er damit sich nicht weiter belästigen muß.

Leysin im Winter.

Während ein Skiläufer, dem hauptsächlich daran gelegen ist, neue Gebiete zu durchfahren, sich an die Abhänge des Mont Pélérin und der Pleïaden halten mag, so werden doch die meisten Schneesportfreunde in Montreux die beiden Hauptzentren Les Avants und Caux bevorzugen. An ersterem Orte, einem reizenden kleinen, von Hügeln umgebenen Weiler, etwa vier Kilometer direkt einwärts vom See entfernt, ist eine sehr schöne Bahn für Bobsleighs und Luges eingerichtet. Es ist hier der Ort für zahlreiche Wettfahrten, für die hohe Preise ausgesetzt werden. Eine geräumige Schlittschuhbahn auf dem Terrain



Montreux im Winter. Phot. A. Krenn, Zürich.

Eisbahn in Les Avants. Phot. A. Krenn, Zürich.

getrennt von der eben genannten Bahn, was mit Rücksicht auf die Vermeidung von Gefahren einen großen Vorzug bedeutet. Eine weitere Bob-Schlittbahn von Caux den steilen Abhang hinunter nach Glion, 3½ km lang, kann bei tiefem Schnee oft bis Montreux weitergeführt werden. Für diejenigen, die diese Schlittbahnen benützen, ist ein guter Zugdienst auf der Glion-Rochers de Naye-Linie eingerichtet für den Transport bergwärts.

Caux besitzt zwei schöne Schlittschuhbahnen, die eine von 2400 und die andere, moderner eingerichtete, von 7200 Quadratmeter Fläche. Auf letzterm Eisfeld ist ein besonderer Platz für Curling und Hockey eingeräumt. Selbst für die Zeit, wo ungünstige Witterung den Sportbetrieb im Freien hindert, ist für allerlei Betätigung in gedeckten Räumen gesorgt; so enthält der prachtvolle neue Sportpavillon des Montreux-Palace-Hotels eine Rollschuhbahn, Schießgelegenheiten mit verschiedenen Zielen und das amerikanische Bowl-Spiel, das übrigens auch im Grand Hotel Territet gepflegt wird. Daß durch erstklassige Darbietungen des Kursaalorchesters und wöchentliche Symphoniekonzerte, in denen häufig Berühmtheiten auftreten, sowie durch Theatervorstellungen für genußreiche Abende reichlich gesorgt wird, ist schon eingangs angedeutet worden, und es sei nur noch beigefügt, daß auch die Gäste selbst in liebenswürdigster Weise durch Amateur-Theateraufführungen das Ihrige zu der angenehmen Winterunterhaltung beitragen.

S. Lupton, Montreux.

des Grand Hotel in Les Avants ist stets in vortrefflichem Stand erhalten und zieht zahlreiche Liebhaber dieses Sportes an. Les Avants läßt sich von Montreux aus bequem zu Fuß erreichen; gewöhnlich aber gelangt man dorthin auf der Montreux-Oberlandbahn, die sich durch eine malerische Gegend windet und vorzügliche Zugseinrichtungen bietet. Der Ort selbst ist im Winter meist gedrängt voll. In Caux findet das berühmte Cret d'y Bau Luge-Rennen statt, 2½ km lang, wofür besondere Schlitten konstruiert werden. Von Cret d'y Bau herunter ist auch eine besondere Bobsleigh-Rennbahn eingerichtet, ganz

Der Wintersport am Zugerberg.

Der von Zürich und Luzern gleich mühelos und leicht erreichbare Zugerberg ist für die Freunde des Wintersportes, in erster Linie für Skiläufer und Rodler, ein geeignetes und vielbesuchtes Ausflugsziel. An schönen Sonntagen pilgern Tausende von alten und jungen sportfreudigen Menschenkindern zu Fuß oder per Bahn auf die leuchtenden und im Neuschnee glänzenden Höhen und Hänge des Zugerberges, die sich abwechslungsreich mit sanften Neigungen und Steigungen vom Geißboden her gegen den Roßberg und Walchwilerberg oder hinunter nach Baar, Allenwinden und das Aegerital oder nach Zug, Oberwil und Walchwil erstrecken. Für den Skisport ist hier ein wirklich übungsreiches, passendes und lohnendes Terrain durch seine gefahrlose natürliche Beschaffenheit und seine hohen landschaftlichen Reize geradezu gegeben. Der hiesige Skiklub gibt sich auch alle anerkennenswerte Mühe, den zugerischen Sportbetrieb durch allerlei Veranstaltungen zu fördern und zu pflegen. Alljährlich werden bei günstigen Witterungs- und Schneeverhältnissen Ski-Wettfahren für Klein und Groß arrangiert; auch einige Lehrkurse im Skilaufen unter geeigneter Leitung sind schon abgehalten worden. Für diese Wettfahren, mit denen meistens auch ein Wett-Schlitteln verbunden wird, an dem sich die hiesige Bevölkerung von altersher mit besonderer Vorliebe zu beteiligen

Schlittelsport am Zugerberg. Phot. Otto Matty-Straub, Zug.